

# Ev.-luth. Kirchenkreis Emsland-Bentheim

- Der Superintendent -



Hier ist das Wochenmagazin des Kirchenkreises Emsland Bentheim. Heute ist Freitag, 4. Oktober 2024. Aus dem Leben der lutherischen Kirche an Ems und Vechte haben wir für Sie ausgewählt:

1. Neues beim Personal: Ordinationsjubiläen
2. Meldungen: Das Präsidium der Kreissynode tagt
3. Nachrichten: Besuch von Missionsdirektor Kileo in Emden, KiTa-Jubiläum in Nordhorn, Fachtag der KiTas in Kirchenkreisträgerschaft, Verabschiedung Gudrun Erdal von der KiTa Trinitatis Lingen, Aktion 5.000 Brote
4. Gedanken zum kommenden Sonntag: Was wirklich wichtig ist, können wir nur empfangen

## Intro

Am kommenden Sonntag wird in vielen Gemeinden das Ernte-Dank-Fest gefeiert, der Altar mit Gaben der Natur reich geschmückt. Wir dürfen uns auf schöne Gottesdienste im Kirchenkreis freuen, oft besonders Kinder- oder familienfreundlich.

In diese Zeit fällt auch der Jahrestag des Terroranschlags auf Israel am 7. Oktober. In bisher nie gekanntem Ausmaß seit dem Holocaust wurden jüdische Menschen Opfer von Terrorakten. Die Antwort des Staates Israel war hart und deutlich. Seitdem ist große Unruhe im Nahen Osten. Gegenwärtig droht die Auseinandersetzung noch weiter zu eskalieren. Frieden und Verständigung bleiben vorerst ein Traum. Mit in unsere Gebete sollte neben dem Dank für die Gaben der Natur gehören, dass Friede eine Gabe Gottes ist, die wir genauso brauchen.

## 2. Neues beim Personal

**Jubiläen.** Während des Herbstkonventes in der Historisch-ökologischen Bildungsstätte in Papenburg erhielten Pastoren und eine Pastorin den Dank des Kirchenkreises für ihren langjährigen Dienst in der Kirche: Pastorin Simone Schmidt-Becker (Neuenhaus) und Pastor Holger Schmidt (Euregio-Klinik und Martin-Luther-Gemeinde Nordhorn) für 25 Jahre und Pastor Uwe Hill (Werlte) für 35 Jahre. Für den weiteren Dienst wünschen wir Gottes Segen.

## 3. Meldungen

**Tagung des Präsidiums.** Am Mittwoch, 16. Oktober, tritt das Präsidium der Kirchenkreissynode zusammen. Gegenstand der Beratungen ist die Tagesordnung der nächsten Kirchenkreissynode. Diese kommt am 16. November 2024 in der Gustav-Adolf-Kirche in Meppen zusammen. Auf der Tagesordnung stehen dann unter anderem die jeweils zweite Lesung des Schutzkonzeptes und der Kriterien für die Priorisierung der Kirchen sowie der Ephoralbericht.

## 4. Nachrichten

### 4.1 Aus dem Sprengel

**Treffen der Beauftragten für Mission, Ökumene und Partnerschaft mit Regionalbischöfin Schiermeyer.** Zweimal im Jahr lädt Regionalbischöfin Sabine Schiermeyer gemeinsam mit dem zuständigen Referenten aus dem Evangelisch-lutherischen Missionswerk in Niedersachsen (ELM) die Kirchenkreisbeauftragten und ehrenamtlich Engagierten für Mission, Ökumene und Partnerschaft ein. Diesmal mit dabei:

# Ev.-luth. Kirchenkreis Emsland-Bentheim

## - Der Superintendent -



Der neue Direktor des Evangelisch-lutherischen Missionswerkes in Niedersachsen Dr. Emmanuel Kileo in Hermannsburg sowie Pastor Kurt Herrera, Referent für Kirchenentwicklung und internationale ökumenische Zusammenarbeit mit Brasilien und Peru.

Wenn Mission und Kolonialismus in früheren Zeiten Hand in Hand gingen, dann sei das auf Grundlage von Rassismus geschehen, hob Dr. Kileo in seinem Vortrag hervor. Aus seiner Sicht wirke die Geschichte der mit der Kolonialzeit einhergehenden Mission in manchen südlichen Ländern immer noch nach. Der Kolonialismus stehe für ein Gefälle und Rassismus. Er sei eine Ideologie, die von der Annahme ausgehe, dass sich Menschen von Natur aus in einer Hierarchie befänden. Entstanden sei sie aus wirtschaftlichen Gründen. Über verdeckten Rassismus, auch in der kirchlichen Partnerschaftsarbeit, hat Kileo an der Augustana Hochschule der bayerischen Landeskirche in Neuendettelsau seine Doktorarbeit geschrieben.

Die Missionswerke in Deutschland haben heute den Anspruch, auf Augenhöhe mit ihren Partnern in aller Welt zusammenzuarbeiten. „Dafür steht auch die Ökumenische Partnerschaftsarbeit im Sprengel Ostfriesland-Ems, die in ihrer Vielfalt etwas Besonderes ist“, sagte Regionalbischöfin Sabine Schiermeyer.

### 4.2 Aus der Landeskirche

**Brot für die Welt.** Seit 10 Jahren gibt es die Aktion „5.000 Brote – Konfis backen Brot für die Welt“. Bäckerinnen und Bäcker öffnen ihre Backstuben, um mit Konfirmandengruppen zu backen. Mit den Spenden zugunsten von Brot für die Welt werden Bildungsprojekte für Jugendliche in Malawi, Vietnam und Paraguay unterstützt.

Auch die Konfis im Kirchenkreis sind eingeladen mitzumachen. Der engere Aktionszeitraum reicht bis zum ersten Advent. Aber auch darüber hinaus finden Backaktionen in den Gemeinden statt. „Wenn Sie keine Bäckerei vor Ort haben, ist vielleicht die Zusammenarbeit mit einem Hofladen, einem Verein oder einer berufsbildenden Schule möglich ...“ mit diesen Worten lädt Hille de Maeyer, Handwerkspastorin zum Mitmachen ein. Sie kann angerufen oder angeschrieben werden. Sie unterstützt gern. Die Kontaktdaten der Aktion blenden wir ein:

[www.kirchliche-dienste.de/arbeitsfelder/handwerk/5000-brote](http://www.kirchliche-dienste.de/arbeitsfelder/handwerk/5000-brote) und [www.5000-brote.de](http://www.5000-brote.de)

Viel Spaß beim Backen! @

Unser Beauftragter für unseren Kirchenkreis ist Pastor Martin Hauffe (Bad Bentheim) für Brot für die Welt. Er gibt auch gerne weitere Informationen und Anregungen an die Gemeinden weiter.

### 4.3 Aus der Diakonie:

**Abgezockt - Parcours zur Glücksspielprävention.** Obwohl Glücksspiel in Deutschland erst ab 18 Jahren erlaubt ist, spielt es in den Lebenswelten von Jugendlichen bereits eine große Rolle: egal ob aufgrund vielseitiger Spielangebote, Glücksspielelementen in Handyspielen oder der omnipräsenten Werbung der Glücksspielanbieter. Glücksspiele haben ein hohes Abhängigkeitspotential und üben einen starken Reiz aus. Prävention ist daher sehr wichtig!

# Ev.-luth. Kirchenkreis Emsland-Bentheim

- Der Superintendent -



„Abgezockt“ - so der Name für den Parcours zur Glücksspielprävention - setzt dort an! Mit interaktiven Methoden werden die Jugendlichen für das Thema Glücksspiel sensibilisiert.

Themen sind u.a.: Sportwetten, Wahrscheinlichkeiten, Online-Glücksspiel, Glücksspielwerbung, Simuliertes Glücksspiel.

Im Rahmen unserer Arbeit werben wir als diakonisches Werk zum ersten Mal auf Trikots für den Glücksspielparcours.

Das Sponsoring geschieht über ein Trikotset, einen Trainingsanzug sowie eine Allwetterjacke. Als Verein profitiert davon der SC Baccum (Ortsteil von Lingen), mit der Handball-Mannschaft der E1 Jugend.

Die 4 Trainer/Betreuer erhalten „nur“ die Allwetterjacke.

Dies ist durch eine Förderung im Rahmen von Glücksspiel möglich.

## 4.4 Aus den Kindertagesstätten

**Jubiläum.** Am Sonntag konnte im Rahmen eines gut besuchten Familiengottesdienstes in der Christus-KiTa in Nordhorn das 50-jährige Jubiläum gefeiert werden. Pastor Simon de Vries gestaltete dazu einen kinder- und familiengerechten Gottesdienst. Mit dabei Puppe „Susanne“, seiner im Kindergarten bekannten Gesprächspartnerin, sowie Kinder und Erzieherinnen der KiTa. Im Anschluss daran beschrieben die verschiedenen Grußworte, darunter auch einige ehemalig Verantwortliche, die Bedeutung der KiTa und die Veränderungen der letzten 50 Jahre. Alle gratulierten der KiTa, den Kindern und dem Team. Als Vertreter des Trägers Kirchenkreis übergab Gudrun Fockers der Leiterin des Kindergartens, Frau Umbach, ein besonderes Kreuz und für jede Erzieherin eine Sonnenblume. Sie würdigte den Kindergarten als einen „Ort der Geborgenheit, des Miteinanders und des Wachstums. Hier wird jedes Kind als einzigartiges Individuum gesehen, das in seinem eigenen Tempo wachsen darf - und das macht diese Einrichtung so besonders“, so die pädagogische Leitung.

**Fachtag.** Am Mittwoch, 2. Oktober, trafen sich rund 140 Erzieherinnen und Erzieher unserer KiTas in Kirchenkreisträgerschaft im Gemeindehaus der alten Kirche am Markt in Nordhorn zu einem Fachtag. Dazu waren verschiedene Workshops vorbereitet. Thema war die Beschäftigung mit einer der frühkindlichen Erziehung angemessenen Form von Sexualerziehung. Dazu gehörte u.a.: „Wie reagiere ich auf Fragen dazu von Kindern?“ Aber auch das gab es: Ein kleiner Musikworkshop mit Popkantorin Julia Uhlenwinkel mit der Vermittlung von kindgemäßen Liedern zu Ernte-Dank.

Die Arbeit von Erzieherinnen und Erziehern in unseren Einrichtungen ist eine der tragenden Säulen der Arbeit im Kirchenkreis. Diese steht immer wieder vor großen Herausforderungen. Für den vielfältigen Einsatz der Verantwortlichen möchte ich im Namen des Kirchenkreises ausdrücklich „Danke“ sagen.

**Abschied.** Mit einem festlichen Gottesdienst wird am 20. Oktober, um 10:00 Uhr Gudrun Erdal von ihrer Aufgabe als Leiterin der Trinitatis-KiTa in Lingen verabschiedet. Sie hat diese Aufgabe von 1984 an über 40 Jahre ausgeübt und gehört damit zu den am längsten Mitarbeitenden im Kirchenkreis. Im Ruhestand wird sie ihren Lebensmittelpunkt in die

# Ev.-luth. Kirchenkreis Emsland-Bentheim

- Der Superintendent -



Türkei, der Heimat ihres Mannes, verlegen. Wir danken für die lange Zeit der Mitarbeit und wünschen für den kommenden Lebensabschnitt Gottes Segen.

Die Nachfolge steht auch schon fest: Ab 1. November wird Daniel Fleddermann die Leitung der KiTa übernehmen.

## 4.5 Nachrichten aus den Regionen

Gerne veröffentlichen wir an dieser Stelle Nachrichten aus Gemeinden und Regionen. Nicht immer können Pastor Hirndorf oder ich persönlich daran teilnehmen. Wenn dennoch im Wochenmagazin darüber berichtet werden soll, bitte Text- und Bild- oder Filmmaterial per Mail zusenden. Redaktionsschluss ist in der Regel jeweils Donnerstag, 13.00 Uhr. Danke!

**Region Lingen.** Mit einem Gottesdienst am 27. Oktober 2024, um 10:00 Uhr in der Trinitatiskirche beginnt die Visitation in der Region Lingen. Sie dauert bis Ende November. Dann werde ich zusammen mit dem Team aus Ko-Visitatoren die Gemeinden der Region bereisen. Es sind zahlreiche Begegnungen und Gespräche vorgesehen, um einen Eindruck von der Arbeit in den Gemeinden zu erhalten und sich im gegenseitigen Gespräch wahrzunehmen und zu stärken. Wir werden in den kommenden Nachrichtenvideos dazu fortlaufend berichten.

## 4.6 Lektorenarbeit

**Einführungen.** Zwei Nachrichten aus der Lektorenarbeit: Am vergangenen Sonnabend wurde Juliane Duisen in der Kirchengemeinde Spelle in ihren Dienst als Lektorin eingeführt. Im Rahmen eines musikalischen Gottesdienstes und im Beisein aller ehrenamtlichen im Verkündigungsdienst der Region wurde sie feierlich durch Ortspastor Konrad Pfannkuche und unseren Beauftragten, Pastor Ulrich Hirndorf eingesegnet.

**Wechsel.** Da der bisherige Sprecher der ehrenamtlichen im Verkündigungsdienst, Frank Kroschewski, in die Pfarrverwalter Ausbildung gewechselt ist, wurde Katrin Hartzen (Schüttorf) kommissarisch als Sprecherin bis zu den nächsten turnusmäßigen Wahlen eingesetzt.

## 5. Wort zum Ernte-Dank-Fest

Ernte-Dank-Fest: Da liegen zahlreich Äpfel und Birnen, Maiskolben und Brotlaibe gut sichtbar angeordnet auf oder um den Altar. In meiner Vikariatsgemeinde gehörte auch eine kleine Eisenbahnschiene dazu. Der Grund: Es war eine Industriegemeinde ohne Landwirtschaft. Trotz technischem Fortschritt und Erkenntnissen der Naturwissenschaft bringen wir diese Erzeugnisse der Natur und menschlicher Schaffenskraft auch im 21. Jahrhundert im Gottesdienst vor Gott. Ist das nicht ein Widerspruch und längst überholt? Ernte-Dank auch heute noch zu feiern, bedeutet für mich nicht mit geschmückten Kirchen im Wissenstand auf frühere Zeiten zurückzufallen. Es ist vielmehr eine besondere Haltung: Wir Menschen sagen einmal ausdrücklich „danke!“ für das, was so scheinbar selbstverständlich in unseren Läden steht und auf unseren Tischen landet. Damit drücken wir aus: Da ist etwas in der Schöpfung, was wir nicht selbst herstellen können. Gerade in diesen Zeiten spüren wir: Es ist eben nicht selbstverständlich, dass wir in Deutschland in

# Ev.-luth. Kirchenkreis Emsland-Bentheim

- Der Superintendent -



Frieden und Wohlstand gesunde Lebensmittel ernten und sauberes Wasser zur Verfügung haben. Das liegt an Voraussetzungen, die wir nicht selbst geschaffen haben.

Außerdem wird deutlich: Der Schöpfer hat mit dieser Welt als seiner Schöpfung etwas besonders vor. Dieser eine Apfel ist nicht nur einfach da. Er ist eine Gabe und ein Geschenk an mich. Das verändert den Blick darauf. Er bekommt einen besonderen Wert, wenn er von einer mir sehr wichtigen Person gegeben wird, etwa von einem Enkelkind. Dann fängt der Apfel an mit mir zu sprechen: „Opa, ich weiß, du magst das. Der ist für dich. Ich habe ihn für dich ausgesucht. Ich hab' dich lieb!“.

Indem ich dieses Geschenk annehme, ehre ich zugleich den, von dem ich das habe. Das macht deutlich: Was wirklich wichtig ist im Leben, kann ich nicht selbst schaffen. Es ist Gabe, es ist Geschenk. Die Liebe seiner Kinder kann man nicht erzwingen oder herstellen wie einen Gegenstand.

Der Predigttext aus dem 1. Timotheusbrief lädt ein zu einem neuen Blick auf die Schöpfung: erst einmal dankbar sein für das, was da ist - nicht undankbar sein für das, was nicht da ist und was wir uns wünschen. Darüber ehren wir den, von dem wir alles Lebensnotwendige erhalten – immer wieder – auch heute.

Danke fürs Zusehen oder Zuhören. Die nächste Ausgabe ist nach einer etwas längeren Pause aufgrund der Herbstferienzeit geplant für Freitag, 25. Oktober 2024. Bleiben Sie behütet unter Gottes Segen auch in der kommenden Herbstzeit.